



Brüssel, den 8. Oktober 2019
(OR. en)

12825/19

DAPIX 290
ENFOPOL 432
ENFOCUSTOM 165
CRIMORG 136
JAI 1030
CH 49
FL 68
N 62
ISL 54

BERATUNGSERGEBNISSE

Absender:	Generalsekretariat des Rates
vom	7. Oktober 2019
Empfänger:	Delegationen

Nr. Vordok.:	12093/19
--------------	----------

Betr.:	Schlussfolgerungen des Rates zur Einrichtung eines Netzes der Leiter der einzigen Anlaufstellen (SPOC)
	– Schlussfolgerungen des Rates (7. Oktober 2019)

Die Delegationen erhalten in der Anlage die Schlussfolgerungen des Rates zur Einrichtung eines europäischen Netzes der Leiter der einzigen Anlaufstellen (SPOC) für den internationalen Austausch von strafverfolgungsrelevanten Informationen, die der Rat auf seiner 3717. Tagung am 7. Oktober 2019 angenommen hat.

Schlussfolgerungen des Rates
vom 7. Oktober 2019
zur Einrichtung eines
europäischen Netzes der Leiter der einzigen Anlaufstellen (SPOC)
für den internationalen Austausch von strafverfolgungsrelevanten Informationen

Der Rat der Europäischen Union –

UNTER HINWEIS auf die Bedrohung, die von zunehmend flexiblen und transnationalen Strukturen der organisierten Kriminalität ausgeht, welche die Mitgliedstaaten dazu veranlasst hat, den Austausch und die gemeinsame Nutzung ihrer Datenbestände durch einen gestrafften und direkten Zugang zu umfassenden und zuverlässigen Daten zu intensivieren;

UNTER HINWEIS auf die Vorteile der Einrichtung einer einzigen Anlaufstelle für die internationale Zusammenarbeit im Bereich der Strafverfolgung in jedem Mitgliedstaat, die im Handbuch "Manual of Good Practices concerning the International Police Cooperation Units at National Level"¹ dargelegt werden;

IN DER ÜBERZEUGUNG, dass diese Stellen für die internationale Zusammenarbeit bei der Strafverfolgung, die als einzige Anlaufstelle (Single Point of Contact – SPOC) fungieren, eng zusammenarbeiten sollten, um dem Bedarf an einer effizienteren und schnelleren Unterstützung bei der internationalen Zusammenarbeit besser gerecht zu werden;

IN ANERKENNUNG des positiven Ergebnisses der ersten vier Sitzungen der nationalen Leiter der SPOC, die im Rahmen des IMS-Projekts A.T.H.E.N.A.² ausgerichtet und über den Fonds für innere Sicherheit (Polizei) (ISF1) finanziert wurden;

¹ Dok. 7968/08.

² A.T.H.E.N.A.: Addressing Training to SPOC as Hub of a European Network of law enforcement Agencies.

IN KENNTNIS der positiven Erfahrungen aus den regelmäßigen Sitzungen der Leiter der SIRENE-Büros, die über die Jahre ein solides und effizientes Netz aufgebaut haben;

IN DER ÜBERZEUGUNG, dass die Einrichtung eines ständigen Netzes der Leiter der SPOC eine Gelegenheit bietet, die Koordinierung und Zusammenarbeit zu stärken und in diesem Sinne gemeinsam weiterzuarbeiten, um dazu beizutragen, dass Interaktionen und Austausch schneller und wirksamer erfolgen;

IN DER ÜBERZEUGUNG, dass die einzigen Anlaufstellen zur Erfüllung ihrer Fortbildungsaufgaben eine Kerngruppe von Sachverständigen nutzen sollten, die für die Bewertung der Möglichkeiten für die Fortbildung des SPOC-Personals, für Vorschläge für qualifizierte Ausbilder und für Unterstützung bei der Planung der Fortbildungsmaßnahmen für das SPOC-Personal zuständig sind –

BEGRÜßT die Unterstützung der CEPOL bei der Planung von Fortbildungsmaßnahmen für das SPOC-Personal;

FORDERT die Mitgliedstaaten und die assoziierten Schengen-Länder AUF, ein Netz von Leitern der SPOC einzurichten, das mindestens zweimal jährlich auf Einladung des Ratsvorsitzes zusammenkommt, um Themen wie die folgenden zu behandeln:

- Fragen von gemeinsamem Interesse wie neue Rechtsinstrumente, Schwierigkeiten bei den Arbeitsabläufen auf nationaler und internationaler Ebene, Festlegung bewährter Verfahren und Erfahrungsaustausch,
- Bewertung der Effizienz der Zusammenarbeit zwischen ihren Dienststellen,
- Austausch bewährter Verfahren in Fragen des Informationsaustauschs,
- Sensibilisierung für die Besonderheiten des nationalen Rechtsrahmens für den Informationsaustausch im Bereich der Strafverfolgung,
- Ermittlung möglicher rechtlicher und praktischer Hindernisse für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit bei der Strafverfolgung und Suche nach den am besten geeigneten Lösungen, um diese zu bewältigen;

FORDERT die Mitgliedstaaten AUF, Finanzierungsmöglichkeiten zu sondieren, einschließlich über den Fonds für die innere Sicherheit, um die Tätigkeiten des Netzes zu kofinanzieren;

BEGRÜßT in Bezug auf die Tagesordnung die Teilnahme der einschlägigen EU-Organe, internationalen Agenturen und Organisationen und ERSUCHT diese, gegebenenfalls bei den Tätigkeiten des Netzes zusammenzuarbeiten, wenn ihr Fachwissen und ihre Beratung erforderlich sind;

ERSUCHT darum, dass die Ratsgruppe "DAPIX" regelmäßig über die Tätigkeiten des Netzes informiert wird.
